

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	10/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>09.03.2023</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	16:00
<b>Sitzungsende</b>	18:10
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**Teilnehmende**Vorsitz:

Vorsitzende Beimborn, Regina

Stimmberechtigte Mitglieder:

stellv. Vorsitzender Steinraths, Frank

Ahrens-Dietz, Heike

Aurand, Stephan

Dr. Blöcher-Weil, Johannes

Müller, Ingrid

Müßener, Karl

Neidhart, Nils

Dr. Rinn, Karin

Schneider, Jana

Seißler, Bianca

Stellvertretungen Stimmberechtigte:

Koch, Thorsten

Müller, Stephanie

Beratende Mitglieder:

Balasch, Jenny

Gampe, Matthias

Hermeling, Alexandra

Heuser, Hartmut

Kaiser, Frank

Menges, Torsten

Pinschmidt, Ortrud  
Schmidt, Marc  
Schneider, Petra  
Dr Simon-Schmidt, Susanne

Stellvertretungen Beratende:

Schleifer, Eva

Schriftführerin:

Gaul, Kerstin

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglied Benner-Berns, Anna-Lena  
Ausschussmitglied Schmidt, Erich  
stellv. Ausschussmitglied Möller, Kerstin  
beratendes Mitglied Richter, Franziska  
Teilnehmerin der Verwaltung Schönberger, Andrea

Von der Verwaltung waren anwesend:

Brommont-Schmidt, Anke  
Groh, Jens  
Hilk, Anne-Katrin  
Montag, Danny  
Thielmann, Astrid

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

**TOP 1.**

Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

**TOP 2.**

Genehmigung der Tagesordnung

**TOP 3.**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2023

**TOP 4.**

Bericht aus dem Fachausschuss Jugendhilfeplanung und Entwicklung, Kindertagesbetreuung und Allgemeine Förderung der Kinder- und Jugendhilfe

**TOP 5.**

Vorstellung der Arbeit des Begegnungs- und Familienzentrums durch den St. Elisabeth-Verein e. V.

**TOP 6.**

Begegnungs- und Familienzentren im Lahn-Dill-Kreis - Antrag des St. Elisabeth-Vereins e. V. (VL-40/2023)

**TOP 7.**

Inkrafttreten Kita-Qualitätsgesetz - fachliche und inhaltliche Auswirkungen, Änderung HKJGB

**TOP 8.**

Aktualisierung der Leitlinien zur Kindertagespflege als qualifiziertes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder (VL-45/2023)

**TOP 9.**

Aktuelles aus der Verwaltung

**TOP 10.**

Verschiedenes

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### **Zu TOP 1.**

Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Beimborn eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass aktuell 9 Stimmberechtigte anwesend sind.

### **Zu TOP 2.**

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 3.**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2023

Die Niederschrift wird ohne Ergänzungen oder Änderungen genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 4.**

Bericht aus dem Fachausschuss Jugendhilfeplanung und Entwicklung, Kindertagesbetreuung und Allgemeine Förderung der Kinder- und Jugendhilfe

Der Fachausschuss hat am 16.02.2023 getagt. In der Sitzung wurden das Kita-Qualitätsgesetz (Schaffung bedarfsgerechter Angebote, Sicherstellung eines guten Fachkraft- und Kindsschlüssels, Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte und die Stärkung der Kita-Leitungen), die Leitlinien Kindertagespflege (hier hat der Fachausschuss angeregt, dass ab dem 14. Lebensjahr ein Führungszeugnis vorgelegt werden soll) und der Antrag für das Begegnungs- und Familienzentrum Greifenstein behandelt. Diesen Punkten hat der Fachausschuss zugestimmt und sie stehen auch auf der TOP des Jugendhilfeausschusses. Im Fachausschuss ging es außerdem um eine neue Unterarbeitsgruppe zur Sozialarbeit an Schulen; hier wird eine 2. Sitzung am 23.03.2023 stattfinden. Speziell geht es um mehr Kontakte im Sozialraum, kommunale Beteiligung sowie um bessere Vernetzung; dazu werden Ideen und Anregungen gesammelt. Das Deutsche Rote Kreuz in Dillenburg hat eine Notunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im alten Krankenhaus in Haiger eingerichtet. Angesichts des existierenden Fachkräftemangels wird die Einrichtung derzeit, gemäß den Bestimmungen des Landes Hessen, als Notunterkunft ohne reguläre Betriebserlaubnis geführt.

### **Zu TOP 5.**

Vorstellung der Arbeit des Begegnungs- und Familienzentrums durch den St. Elisabeth-Verein e. V.

Zu diesem TOP sind Frau Judith Jungwirth und Herr Matthias Jung vom St. Elisabeth-Verein e. V. eingeladen, welche ihre Arbeit anhand einer Präsentation (s. Anlage) in einem Begegnungs- und Familienzentrum (BFamZ) vorstellen. Die Arbeitsweise orientiert sich immer an den Prinzipien der sozialraumorientierten Arbeit, d. h. die Arbeit wird am Menschen orientiert und in Abstimmung mit den Kommunen durchgeführt.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Antrag des St. Elisabeth-Vereins für das Begegnungs- und Familienzentrum in Greifenstein in sehr enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Greifenstein erfolgt ist.

Bei den Abfragen nach den Bedarfen in den einzelnen Kommunen gibt es sowohl vorgegebene Cluster als auch freie Felder zum Eintragen. Abfragen wurden bei Fachkräften in Kitas und Schulen aber auch unter der Bevölkerung durchgeführt und die Abfrage bei der Bevölkerung weicht natürlich von der Abfrage bei den Fachkräften ab. Die freien Felder wurden jedoch wenig genutzt, meist wurden die vorgegebenen Cluster angegeben. Um den wechselnden Bedarfen gerecht zu werden, werden in den Kommunen auch regelmäßige Treffen, sog. „Runde Tische“ durchgeführt.

Bei kleineren Kommunen können die Arbeitsfelder gut abgedeckt werden – auch in allen Ortsteilen, was bei den größeren Kommunen, wie z. B. Haiger oder Dillenburg, nicht möglich ist. Hier wird sich jeweils auf die Kernstadt konzentriert.

#### **Zu TOP 6.**

Begegnungs- und Familienzentren im Lahn-Dill-Kreis - Antrag des St. Elisabeth-Vereins e. V.  
VL-40/2023

Herr Mindnich verweist auf eine Korrektur des Betreffs – richtig muss es heißen: „... Antrag des St. Elisabeth-Vereins e. V.“.

Die Verwaltung befürwortet diesen Antrag; hingewiesen wird auch auf die interessante geografische Lage der Gemeinde, einmal mit dem Ulmtal Richtung Leun und andererseits Richtung Westerwald. Innerhalb der Gemeinde Greifenstein gibt es zwei Kirchenkreise und zwei Schulkreise.

Während der Abstimmung verlassen Frau Jungwirth und Herr Jung als betroffene Antragsteller den Sitzungssaal.

#### Beschluss:

Das Begegnungs- und Familienzentrum in Greifenstein wird im Jahr 2023, rückwirkend zum 01.02.2023, anteilig mit bis zu 11.916,66 Euro gefördert.

#### Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 7.**

Inkrafttreten Kita-Qualitätsgesetz - fachliche und inhaltliche Auswirkungen, Änderung HKJGB

Mit der Einführung des guten Kita-Gesetzes wurde die Hoffnung verknüpft, einen Wandel in der Qualität erreichen zu können; das Gesetz war auf vier Jahre ausgelegt und der Bund hat über Bund-Länder-Verträge die einzelnen Länder in 10 Handlungsfelder, wovon vier priorisiert wurden, versehen. In Kraft getreten ist dies, nachdem das letzte Bundesland den Vertrag unterzeichnet hat und

lief bis Ende 2022. Aus der Fachwelt gab es Interventionen, das Gesetz fortzuführen, sodass es dann zum 31.12.2022 ausgelaufen ist. Noch in 2022 wurde sich darauf verständigt, ein Anschlussgesetz, nämlich das Kita-Qualitätsgesetz, auf den Weg zu bringen, was aber auch nur zwei Jahre dauert und in der finanziellen Umsetzung erst in Kraft tritt, wenn alle Bundesländer unterschrieben haben. Für Hessen bedeutet dies die Beendigung der Sicherstellung eines guten Fachkraft-Kindes-Schlüssels und Stärkung der Kita-Leitungen. Über das neue Gesetz werden vier priorisierte Handlungsfelder weiter gefördert, ergänzt durch drei neue Handlungsfelder. Es gibt neue Kinderfördergelder, Förderung der kindlichen Entwicklung, Gesundheit, Ernährung und Bewegung, Förderung der sprachlichen Bildung und Stärkung der Kindertagespflege. Es wurde beklagt, dass der Bund die Förderleistungen eingestellt hat, sodass der Bund jetzt doch bis Sommer 2023 die Förderung weiterhin übernimmt. Auch die Fördersumme ist geringer geworden. Die Fortführung der festgeschriebenen Qualitätsentwicklung erfolgt nur, wenn die Länder sich beteiligen und die Finanzlast übernehmen, da sich der Bund zurückgezogen hat.

**Zu TOP 8.**

Aktualisierung der Leitlinien zur Kindertagespflege als qualifiziertes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder

VL-45/2023

Frau Brommont-Schmidt stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage) die Aktualisierung der Leitlinien vor.

Das Netzwerk Kindertagespflege hat den Leitlinien so zugestimmt und am 16.02.2023 erfolgte die Vorstellung der Leitlinien im Fachausschuss, wo die Altersgrenze für die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses angepasst wurde (ab dem 14. Lebensjahr).

Auf Nachfrage, wie die Ausschlusskriterien erfasst werden, wird mitgeteilt, dass dies ein sehr sensibles Thema ist. Es müssen Gesundheitsatteste vorgelegt werden. Die QHB-Qualifizierung beinhaltet eine kontinuierliche Kursbegleitung – ein ständiges Begleiten der Kindertagespflegepersonen. Anhand des Auftretens – auch im Kursgeschehen – ist zu merken, wenn Teilnehmende mit Situationen überfordert sind. In den letzten zwei Jahren gab es auch Teilnehmende, die nicht zur Prüfung zugelassen wurden. Die Pflegeerlaubnis gilt für fünf Jahre und es ist nicht so einfach, diese wieder zurückzunehmen.

Der Bereich Großtagespflegestellen (auch in Firmen) ist in diesen Leitlinien nicht explizit genannt, gehört aber mit dazu.

Nach ausgiebiger Diskussion wird sich darauf verständigt, in den Leitlinien unter Punkt 6 – Ausschlusskriterien den zweiten Spiegelpunkt „Suchtproblematik in der Familie“ wie folgt zu ändern: *„schwere psychische Erkrankungen in der Familie“*.

Bezüglich Punkt 2.4 der Beschlussvorlage wird berichtet, dass in der Rahmenvereinbarung des Fachdienstes 41.2 (ZeBraH) nicht geregelt ist, dass die Kindertagespflege in die Entgeltregelung eingeschlossen ist. Aber bereits im vergangenen Jahr wurde mit dem Fachdienst 41.2 eine gute Vereinbarung getroffen und für ein Kind, welches in einem Nest untergebracht war, wurde von 41.2 der volle Betrag erstattet.

Beschluss:

Den aktualisierten Leitlinien zur Kindertagespflege als qualifiziertes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder im Lahn-Dill-Kreis in der Fassung vom 16.02.2023 wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 9.**

##### Aktuelles aus der Verwaltung

- Der langjährige Fachdienstleiter des Fachdienstes 32.2 – Beistandschaften und Vormundschaften, Michael Benner, geht in Pension. Ab 01.04.2023 wird Frau Andrea Schönberger die neue Fachdienstleiterin.
- Die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe hat insgesamt fünf Fachdienste. In 2023 wird es eine organisatorische, strukturelle Änderung geben, indem die Fachdienste 32.3 – Erziehungs- und Familienberatung und 32.4 – Kinder- und Jugendförderung in einen neuen Fachdienst zusammengeführt werden. Zielsetzung ist es insbesondere die Prävention zu stärken.
- Aktuell sind 74 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Am 20.02.2023 hat das Deutsche Rote Kreuz im ehemaligen Krankenhaus in Haiger die umA-Wohngruppe zu 50 % eröffnet. Die weiteren 50 % werden demnächst in Betrieb genommen, sodass 20 bis 25 Plätze zur umA-Versorgung zur Verfügung stehen. Die Einrichtung hat noch keine nach den Regeln des HMSI geltende Betriebserlaubnis, da die Kriterien nicht erfüllt werden, weil kaum geeignete Fachkräfte zu finden sind. Zur Betreuung und Versorgung sind Personen aus anderen Berufssparten eingesetzt, was jedoch mit dem HMSI abgestimmt ist. Zusätzlich ist ein Sicherheitsdienst vor Ort.
- Mit der SGB VIII-Reform müssen Kindertagesstätten sowie Kindertagespflegestellen ein Gewaltschutzkonzept vorlegen. Der Fachdienst Tagesbetreuung für Kinder hat hier in Eigenregie Kriterien und Standards beschrieben und dies alles sehr gut vorgearbeitet. Das Konzept wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- Vor ca. drei Wochen haben zwei Mitarbeitende eine Dienstreise nach Rumänien durchgeführt. Es ging um die Rückführung eines 14-jährigen Mädchens in die Heimat zum Vater. Das Mädchen hat einige Jahre unter Vormundschaft der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland gelebt, die Mutter ist verschollen. Die Rückführung ist gelungen und die Mitarbeitenden sind in Rumänien wie „Staatsgäste“ begrüßt worden. Das Jugendhilfesystem in Rumänien ist sehr gut aufgestellt. Das war eine außergewöhnliche Aktion, die sehr erfolgreich abgelaufen ist.

#### **Zu TOP 10.**

##### Verschiedenes

- Herr Aurand hat dem Landrat vorgeschlagen, eine Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer zu organisieren. Auch die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen werden sich zum Teil beteiligen. Wahrscheinlich wird dies eine Aktion von UNICEF sein und in der Buderus-Arena stattfinden. Das Heeresmusikkorps der Bundeswehr wird auftreten. Termin ist voraussichtlich am 09.05.2023 um 19:30 Uhr.
- In der letzten Fachausschuss-Sitzung wurde noch mal deutlich, dass es nicht so gut gelingt, die Vertretungsregelung umzusetzen, was bei den letzten Sitzungen problematisch war. Es wird darum gebeten, wer nicht an den Sitzungen teilnehmen kann, frühzeitig seine Vertretung zu informieren.  
Wer am Fachausschuss nicht teilnehmen kann, muss sich bei Herrn Groh entschuldigen und wer

am Jugendhilfeausschuss nicht teilnehmen kann, muss sich bei Frau Gaul entschuldigen. Sollte jemand nicht genau wissen, wer seine Stellvertretung ist, so kann bei Frau Gaul (für den Jugendhilfeausschuss) oder Herrn Groh (für den Fachausschuss) nach der Stellvertretung gefragt werden.

Frau Beimborn schließt die Sitzung um 18:10 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

gez.

Regina Beimborn  
Vorsitzende

gez.

Kerstin Gaul  
Schriftführerin